

* Von Jacques Menachem und anderen Kriegswucherern. Das Kriegswucheramt meldet: Das Kriegswucheramt hat im Laufe der vergangenen Woche insgesamt 352 Amtshandlungen durch Anzeigen an die Gerichte und andere Behörden erledigt und 47 Haus-, bezw. Geschäftsdurchsuchungen wegen Preistreiberei verschiedener Art durchgeführt. Es wurden z. B. zahlreiche Revisionen bei Holzgroßgeschäften vorgenommen. Um Preistreibereien beim Verkaufe von eingeführtem Schweinefleisch auf den Grund zu kommen, hat das Kriegswucheramt einen umfassenden Erhebungsdienst eingeleitet, welcher bereits vielfach zu Amtshandlungen gegen Fleischhauer wegen Preistreiberei führte. Von den Verhaftungen der vergangenen Woche ist die Einlieferung des Kaufmannes Jacques Menachem bemerkenswert, der noch in gerichtlicher Untersuchung wegen Preistreiberei, weiter mit verschiedenen Bedarfsartikeln Kettenhandel trieb. Im Laufe einer Woche wurden mehrere Waggons Papier, Zuckerln, Natriatron, Eisenvitriol und Pappendeckel mit Beschlagnahme belegt. Gegen Josef Haag, Hamburgerstraße Nr. 16, welcher sich seit längerer Zeit mit der unbefugten Erzeugung eines Kaffee-Ersetzmittels befaßt, das er zu übermäßigem Preise verkaufte, wurde die Anzeigekarte erlassen. Eine große Not bedeutet für die Armen der Mangel an Kleider, Wäsche, Schuhe und Möbel. Es wird daher dringend um solche Gegenstände gebeten; Karte an das „Großenbaur Wien“ 7. Bezirk Kaiserstraße 92 genügt, kostenlose Abholung Telefon 87848.